

# HASEWEND



Internationales Roséwein-Festival 2007  
Programm beim Hasewend in Eibiswald

## **Das Roséwein-Festival in Eibiswald** **Ein Fest für Vineasten und Cineasten** **vom 15. - 30. Juni 2007**

### **WEIN - KUNST - SHOPPEN**

In Eibiswalder Geschäften gibt es ein (W)-einkaufserlebnis mit einem Schuss Kunst am 15., 22. und 29. Juni von 15 – 18 Uhr



### **WEIN - KULINARIK - FILM**

Im Kinogasthof Hasewend ab 18 Uhr, Verkosten von internationalen und heimischen Roséweinen in Anwesenheit von Weinbauern und dazu herrliche Überraschungen aus der Küche serviert bekommen. Um 19 Uhr gibt es im Kino einen genussvollen Film zu sehen. Danach diskutieren und genießen. Freitags 15. und 22. Juni. Filmfrühstück ab 10 Uhr am 17., 24. und 30. Juni mit Sekt Rosé und um 11 Uhr ein ausgewählter Film im Kino.



### **WEIN - TAPAS - TANGO**

Im Kinogasthof Hasewend kocht ein Portugiesischer Gastkoch ab 18 Uhr und Weinbauern servieren Roséweine. Film „Mondovino“ um 19 Uhr im Kino, danach die Hauptspeise und das Dessert genießen. Zusätzlich sorgen portugiesische Rhythmen für Stimmung.



## **WEIN - WEIB - GESANG**

Internationale und heimische Roséweine verkosten. Vernissage zum Thema WEIB, der Künstlerin Maria Nabernik. Musik mit der renommierten Gruppe „Aniada a Noar“. Am 16. Juni ab 18 Uhr im Eibiswalder Lerchhaus.



## **WEIN - BLÜTEN - WANDERN**

Gemütliche Wanderung durch duftende Weingärten. An 6 Stationen Roséweine und landestypische Häppchen verkosten – und ein Musikant ist immer dabei.

Abmarsch am 16. Juni um 13 Uhr, Eibiswalder Lerchhaus.

Das Roséwein-Festival findet entlang der Schilcherweinstraße von Stainz bis Eibiswald statt.



**Detaillierte Programminfo:**  
[www.roseweinfestival.at](http://www.roseweinfestival.at)

### **Kartenpreise:**

Filmfrühstück mit Sekt: € 15,-

Kino und Wein am 15., 22. und 29. Juni: € 13,-

Film-Dinner am 29. Juni mit Gastkoch.

Frühstück: 10 Uhr, Film: 11 Uhr

Film-Dinner: 18 Uhr, Film: 19 Uhr





## Filmdinner: Freitag, 15. Juni 2007: Ein gutes Jahr

Ridley Scott, selbst Weinbergbesitzer in der Provence, hat seine Verbundenheit mit Südfrankreich in einen für ihn untypischen, aber durchwegs liebenswerten Film verpackt, der zwar an gängigen Klischees nicht vorbeikommt, dem mit seinem warmherzigen Ton und einem verspielten Russell Crowe in ungewöhnlicher Rolle am Ende die Sympathien des Publikums aber sicher sind.

Ein Glas Rotwein, ein Stück Käse und die Hügel der Provence. Broker Max (Russell Crowe) lernt auf die harte Tour, dass in London zwar das Geld zu Hause ist, die Lebensfreude aber garantiert woanders wohnt. Ein unerwarteter Brief aus Frankreich, der ihn vom Tod seines Onkels Henry informiert, erschüttert Max' Universum nur einen ganz kurzen Moment lang, verändert letztlich aber doch sein ganzes Leben.

Regie: Ridley Scott  
USA 2006

Darsteller: Russel Crowe, Marion Cotillard, Abbie Cornish, Albert Finney, Freddie Highmore  
Länge: 118 Minuten



**Filmfrühstück: Sonntag: 17. Juni 2007:  
Bella Martha**

Charmante Komödie mit dem Prädikat "besonders wertvoll" mit wunderbaren Bildern über ein Leben rund ums Kochen.

Da die Männer lieber mit ihr schlafen als mit ihr essen und Martha lieber für sie kocht als mit ihnen ausgeht hat sie schon lange mit keinem mehr ihr Glück versucht. Als Chefköchin arbeitet sie sechs Tage in der Woche am Herd des kleinen aber feinen französischen Restaurants Lido. Der Kochkunst gilt ihre ganze Leidenschaft. Marthas Leben ändert sich jedoch von einem Tag auf den anderen als ihre Schwester bei einem Autounfall ums Leben kommt und sie für ihre Nichte die Verantwortung übernehmen muss.

Regie: Sandra Nettelbeck  
Deutschland/Österreich/Schweiz/Italien 2001  
Darsteller: Martina Gedeck, Sergio Castellitto,  
Maxime Foerste, Manfred Eicher, Keith Jarrett  
Länge: 107 Minuten



Filmdinner: Freitag, 22. Juni 2007:  
**Big Night - Nacht der Genüsse**

Zwei Brüder wollen ihr italienisches Restaurant vor dem Untergang retten und tischen eine Nacht lang groß auf. Ein Fest für die Augen, das außerdem hungrig macht, denn wenn die Kamera langsam an den entzückten Mienen der mit allen nur erdenklichen Delikatessen verwöhnten Gästen des Paradiso entlangfährt, läuft dem Publikum unwillkürlich das Wasser im Munde zusammen.

Durch seinen nachdenklichen Ton unterscheidet sich Big Night von der Pizza-Seligkeit. Bestes Beispiel dafür ist die Schlusszene, das berührendste Ende der jüngeren Filmgeschichte.

Regie: Stanley Tucci, Campbell Scott  
USA 1996

Darsteller: Minnie Driver, Isabella Rossellini, Ian Holm, Marc Anthony, Liev Schreiber, Tony Shalhoub, Stanley Tucci  
Länge: 109 Minuten



## Filmfrühstück: Sonntag, 24. Juni 2007: Coffee & Cigarettes

Elf Schwarz/Weiß-Episoden machen Lust auf die legalen Drogen: Kaffee und Zigaretten. Als larkonisch und cool werden die Arbeiten des New Yorker Independent-Regisseurs Jim Jarmusch bezeichnet - zurecht. Denn mit diesem Film wird er seinem Ruf gerecht.

Mit Low-Budget und witzigen Alltagsgeschichten schafft er sein eigenes Universum voll skurriler Akteure.

Als Schauplatz der ungewöhnlichen Miniaturen dienen Kaffeehäuser mit verschiedenartigem Interieur und Tische mit Schachbrettmuster als Kontraste. Die Liste der Darsteller ist ebenfalls bemerkenswert.

Regie: Jim Jarmusch  
USA 2003

Kamera: Tom DiCillo, Frederick Elmes

Darsteller: Steve Buscemi, Cate Blanchett, Roberto Benigni, Tom Waits, Iggy Pop, Bill Murray und vielen mehr.

Länge: 97 Minuten, Originalton mit Untertiteln



Filmdinner mit Gastkoch aus Portugal:

Freitag, 29. Juni 2007:

## Mondovino

Die Wahrheit liegt im Wein

Lange Zeit gab es das beliebte Getränk in zwei Klassen: Der, den man sich nicht leisten kann, und der, von dem man Kopfweh kriegt. Mittlerweile hat sich das geändert. Gestern hieß es noch "Glas oder Flasche", heute "Shiraz oder doch Barolo?" Hausfrauen werden zu Hobby-Sommeliers getrimmt, Provinz-Filialeiter zu Schnecken gemacht, weil in ihren Regalen der "Tschianti" falsch lagert. Jonathan Nossiter geht den Hintergründen des Qualitätswein-Booms nach und besucht Winzer in Frankreich, Italien, Chile und Kalifornien – und was er zwischen den sorgfältig gepflanzten Weinstöcken zu Tage fördert, ist unglaublich. Von den Attitüden des italienischen Winzer-Hochadels über die Machenschaften der Bordeaux-Mafia bis zum Hightech-Betrieb in den USA geht die aromatische Reise.

Regie: Jonathan Nossiter

USA/Frankreich 2004

Darsteller: Linda Columbu, Yvonne Hegoburu, Robert Parker, Michel Rolland

Länge: 136 Minuten



## Filmfrühstück: Sonntag: 30. Juni 2007: Vier Mädels aus der Wachau

Mit Deutschlands beliebtesten Zwillingspärchen der 50er Jahre besetzte Franz Antel seinen heiteren Heimatfilm um falsche Vierlinge, Geschäft und Liebe überaus publikumswirksam. In der Rolle des alten Zacherl glänzt der unvergessene Grantler Hans Moser.

Maria Thaler, die frisch verwitwete Wirtin eines heruntergekommenen Gasthofes im malerischen Weineck in der Wachau, bringt Zwillinge zur Welt. Gleichzeitig gebiert die Küchenmagd Rosina im selben Haus ebenfalls Zwillinge, allerdings uneheliche. Großvater Anton Zacherl zerbricht sich den Kopf, was er für seine Enkelin Rosina tun kann. Das Gerücht, im Gasthof seien Vierlinge zur Welt gekommen, bringt die Lösung. Der geschäftstüchtige Bürgermeister Scherzinger macht diese Seltenheit zur Touristenattraktion, aus dem verunsicherten Weineck wird ein prominenter Ferienort.

Regie: Franz Antel

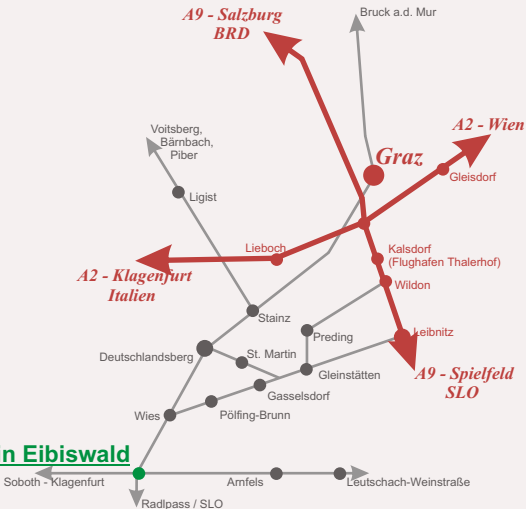
Deutschland 1957

Darsteller: Isa und Jutta Günther, Ellen und Alice Kessler, Hans Moser

Länge: 95 Minuten



## Hasewend's Kirchenwirt in Eibiswald



**Absender:**

**Hasewend's Kirchenwirt**

A-8552 Eibiswald 39

Steiermark, Österreich

Tel: +43/ 3466/ 422 16

[gasthof@hasewend.at](mailto:gasthof@hasewend.at)

[www.hasewend.at](http://www.hasewend.at)